

- Wo Aufgabenträger das Sagen haben, tritt unternehmerische Kompetenz in den Hintergrund.
- Rechtliche Spielräume (Direktvergaben) bleiben ungenutzt.
- Entscheidungskriterium bei Ausschreibungen ist allein der Preis. Qualitätsaspekte bleiben so auf der Strecke.
- Tariftreue steht nur auf dem Papier. Es bedarf einer verbesserten Durchsetzung der Tariftreuepflicht.
- Unternehmen, die den Verkehr zufriedenstellend erbracht haben, unterliegen einem Verdrängungswettbewerb. Das Knowhow, das in den Betrieben steckt, geht verloren.
- Eigenwirtschaftlichkeit ist nur möglich, wenn die Politik sie zulässt.
- Eigenwirtschaftliche Anträge sind oft die letzte Möglichkeit, einen Bestandsverkehr zu verteidigen. Die Unternehmen gehen ans Limit.
- Genehmigungswettbewerb ist „ungeregt“. Verfahrensregeln sind erforderlich.
- Der Rechtsweg in Genehmigungsverfahren muss beschleunigt werden.
- Wir brauchen ein Klagerecht gegen Nahverkehrspläne.